

## Deutsch-Tschechische Studien / Česko-Německá Studia

Ein binationaler „Bachelorstudiengang“, der eine neue Perspektive eröffnet

Seit dem Wintersemester 2007/2008 haben alle Abiturienten, die sich für Deutschland und Tschechien und ihre Geschichte, Sprache, Kultur, Wirtschaft sowie ihre gegenseitigen Beziehungen interessieren, die einzigartige Möglichkeit, den binationalen Bachelor-Studiengang „Deutsch-Tschechische Studien / Česko-německá studia“ zu studieren. Dieser wird von der Karls-Universität Prag und der Universität Regensburg angeboten und nach drei Jahren mit einem Doppeldiplom („double degree“) beider Universitäten abgeschlossen. Die Initiatoren des Projektes waren Prof. Dr. Marek Nekula (BOHEMICUM Regensburg-Passau) und Prof. Dr. Jiří Pešek, CSc. (Lehrstuhl für Deutsche und Österreichische Studien der Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Sozialwissenschaften, Karls-Universität Prag); die Betreuung des Studienprogramms ist daher auch an ihren Instituten angesiedelt.

Das Ziel des Studiums ist es – neben der Beherrschung der Fremdsprache (mündlich wie schriftlich)<sup>1</sup> – Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten auf folgenden Gebieten zu erwerben:

- a) Geschichte internationaler Beziehungen am Beispiel der deutsch-tschechischen Beziehungen;
- b) Landeskunde;
- c) Recht, Wirtschaft und Geschichte Europas;
- d) Literaturgeschichte und Literaturwissenschaft;
- e) Sprachgeschichte und Sprachwissenschaft;
- f) Theorie und Geschichte der interkulturellen Kommunikation;
- g) Theorie und Methoden der Allgemeinen und Vergleichenden Kulturanalyse;
- h) Praxis interkulturellen Handelns;
- i) Internationale Kooperation in Unternehmen, Institutionen und Organisationen;
- j) Betriebs- und volkswirtschaftliche Kenntnisse.

Das Studium setzt sich aus drei bzw. vier Teilen zusammen. Der erste Bestandteil sind die traditionellen Lehrveranstaltungen, d. h. Vorlesungen, Pro- und Hauptseminare sowie sprachpraktische und wissenschaftliche Übungen. Diese Veranstaltungen dienen dem fachwissenschaftlichen Studium, dem Erwerb interkultureller Kompetenz und der Beherrschung der Fremdsprachen. Die Lehrveranstaltungen

---

<sup>1</sup> Die Voraussetzung für die tschechischen Studierenden ist ein Sprachniveau, das den in mindestens vierjährigem Deutschunterricht in der Sekundarstufe erworbenen Kenntnissen entspricht (ein Äquivalent dafür ist ein offizieller Nachweis der Sprachkenntnisse der Stufe B2 des Europäischen Referenzrahmens). Vorkenntnisse der tschechischen Sprache werden zwar bei deutschen Studierenden nicht vorausgesetzt, diese werden aber während des ganzen Studiums nachgeholt (v. a. während des ersten Jahres).

sind in Modulen organisiert, die sich komparativ den beiden Ländern widmen. Im gewählten fachlichen Schwerpunkt werden vertiefende Fachveranstaltungen angeboten und die Bachelor-Arbeit geschrieben.

Der zweite feste Bestandteil des Studiums ist ein Aufenthalt von mindestens einjähriger Dauer im Gastland. Er dient zur Verbesserung der Sprechfertigkeit, zur Vertiefung der Kenntnisse in Landeskunde und zur besseren Vertrautheit mit dem Partnerland. Gefördert wird das Auslandsstudium in erster Linie durch einen interuniversitären Studierendenaustausch; andere Förderer sind der DAAD, der Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds und die Europäische Union (Erasmus-Programm).

Weiter müssen die Studierenden ein Praktikum im Gastland absolvieren. Das Ziel ist es, interkulturelle Probleme und Lösungen grenzüberschreitender Kooperation in international tätigen Betrieben, kulturellen und politischen Institutionen und Organisationen aus eigener Anschauung kennen zu lernen. Die Praktikanten erhalten so Einblick in unterschiedliche Arbeitsbereiche, Kommunikations- oder Produktionsabläufe, in denen interkulturelle Kommunikation und nationale Differenzen auf wirtschaftlicher, administrativer, rechtlicher oder kultureller Ebene eine wesentliche Rolle spielen. Weiter haben die Studierenden die Möglichkeit, Zusatzqualifikationen zu erwerben, die im Hinblick auf spätere Beschäftigungsmöglichkeiten das Studium sinnvoll ergänzen. Dazu gehören etwa EDV-Kurse oder der Erwerb einer weiteren Fremdsprache.

Die Dauer des Studiengangs beträgt sechs Semester: Im ersten Studienjahr studieren deutsche und tschechische Studierende an ihren jeweiligen Heimatuniversitäten, im zweiten Jahr studieren sie gemeinsam an der Karls-Universität Prag, das dritte Studienjahr ist an der Universität Regensburg zu absolvieren.

Die ersten deutschen Studierenden nahmen ihr Studium wie bereits erwähnt im akademischen Jahr 2007/2008 auf. Nachdem sie die ersten zwei Semester in Regensburg absolviert kamen, sind sie im akademischen Jahr 2008/2009 nach Prag, um hier zusammen mit ihren tschechischen Kommilitonen das dritte und vierte Semester zu absolvieren. Dies war zugleich das erste Jahr, in dem die ersten tschechischen Studierenden ihr Studium begannen. Für das akademische Jahr 2008/2009 waren insgesamt 16 tschechische und elf deutsche Studierende für den Studiengang in Prag immatrikuliert. Erfolgreich verlief auch die erste Runde der in der Studienordnung vorgeschriebenen Praktika: Zahlreiche tschechische Behörden und öffentliche Institutionen sowie private Unternehmen waren gerne bereit, von den besonderen Qualifikationen der deutschen Studierenden zu profitieren.

Im nächsten akademischen Jahr 2009/2010 kommen weitere zehn Studierende aus Regensburg nach Prag, wo sie gemeinsam mit ihren tschechischen Kollegen ihr Studium fortsetzen werden. Wie populär das Studienprogramm ist, verrät uns auch die Zahl der Aufnahmeanträge tschechischer Interessenten. So sind über 150 Anmeldungen für das Studienjahr 2009/2010 eingegangen; da es sich um einen sehr

spezialisierten und intensiven Studiengang handelt, konnten jedoch nur die 22 besten Bewerber ihr Studium im Oktober aufnehmen.

Zur Beliebtheit des Studienganges haben neben der fachlichen Konzeption des Studienganges sicher auch die enge Verbindung des Programms mit der Praxis und die Zukunftsperspektiven der Absolventen auf dem Arbeitsmarkt beigetragen. Sie können sich entweder für die anschließenden Masterstudiengänge entscheiden (an der Universität Regensburg sind dies zum Beispiel „Interkulturelle Europa-Studien“, „Ost-West-Studien“, „Osteuropastudien“, an der Karls-Universität etwa „Deutsche und Österreichische Studien“ oder „Ost- und Mitteleuropäische Studien“) oder sich auf dem Gebiet deutsch-tschechischer Kooperation, also in internationalen Betrieben, Organisationen und Institutionen beruflich positionieren.

Weitere Informationen zu diesem interessanten Studiengang sind im Internet unter

<http://www.bohemicum.de> (deutsch) und <http://karolinka.fsv.cuni.cz/KFSV-223.html> bzw. <http://nrs.fsv.cuni.cz> (beide tschechisch) zu finden.

*Monika Práchenská*